Schweizerischer Turnverband Fédération suisse de gymnastique Federazione svizzera di ginnastica

Geschäftsbericht

Rapport de gestion Rapporto di gestione

2006

STV FSG

www.stv-fsg.ch



Phiten Produkte entspannen, beugen Verletzungen vor und verbessern die sportliche Leistungsfähigkeit.



PHITEN RAKUWA HALSKETTEN

Entspannt die Schultern und die Stellen des Nackens, an denen sich die Nerven konzentrieren, welche Kopf und Körper verbinden. Dadurch stellt sich eine gesunde Balance Ihres Körpers wieder her.

TITAN ARMBAND

Das Armband verbessert die Durchblutung und den Energiefluss. Fördert die Beweglichkeit und optimiert die Leistungsfähigkeit.





AQUATITAN RÜCKENGURTE

Die Aquatitan Rückengurte gehören zu Phitens wichtigsten Produkten, da Rückenprobleme heutzutage enorm zugenommen haben. Die Gurte sind mit Aquatitan imprägniert und besitzen auf der Innenseite aufgetragene Mikro-Titankügelchen. Die Gurte geben eine wohltuende konstante Energiewelle ab und verbessern so die Durchblutung und die Entspannung der schmerzhaften Muskeln.





AQUATITAN SPORT LEGGINGS UND AQUATITAN SPORT SHORTS

Wie alle Phiten Produkte basieren auch die Aquatitan Sport Leggings und die Shorts auf demselben Prinzip. Das verarbeitete Aquatitan steigert die Durchblutung und entspannt die Muskeln. Das Hüftgelenk bleibt geschmeidig und der Bewegungsablauf gelingt einfacher. Die Leistungsfähigkeit des Muskels wird optimiert.





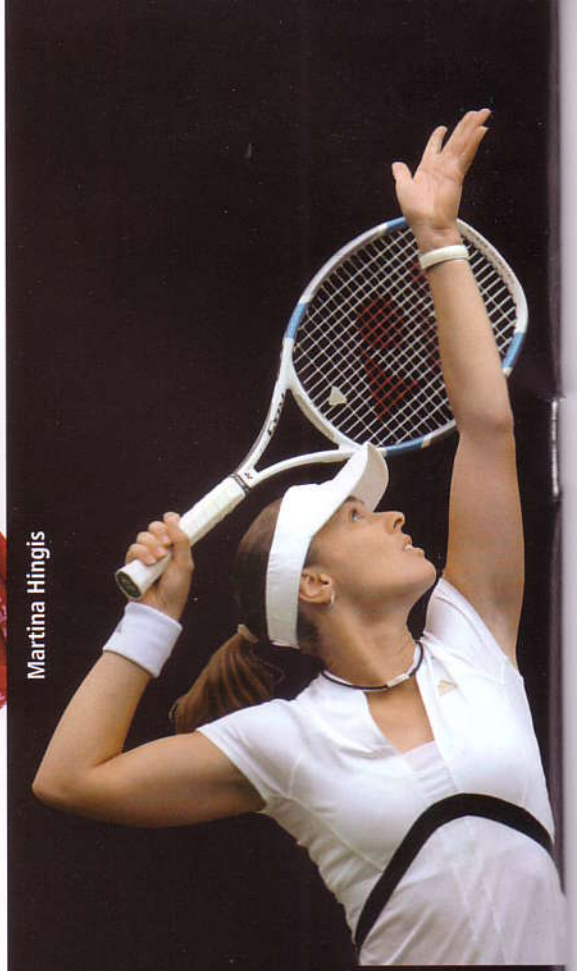
AQUASILVER EINLAGESOHLE

Dank der Aquatitan und Aquasilver Einlagesohle werden die Füsse permanent angenehm belebt. Bei der Reflexzonentherapie, wie auch bei anderen Behandlungsmethoden, hat die Aufnahmefähigkeit der Fusssohlen einen wichtigen traditionellen Stellenwert.

phiten
www.phiten.ch

Cizen Inc.
Weissensteinstrasse 31
CH-3008 Bern Schweiz

Tel. +41 31 371 46 24
Fax. +41 31 371 49 92
info@phiten.ch


Martina Hingis

PHI
DAS VOLLKOMMENE GLEICHGEWICHT

Die Firma «Phiten» ist nach dem griechischen Buchstaben «Phi» benannt und steht für Produkte, die mit modernsten Technologien hergestellt werden und die ganzheitliche Entwicklung des Menschen hin zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden unterstützen.

TITAN
BESSERE ELEKTRISCHE LEITFÄHIGKEIT

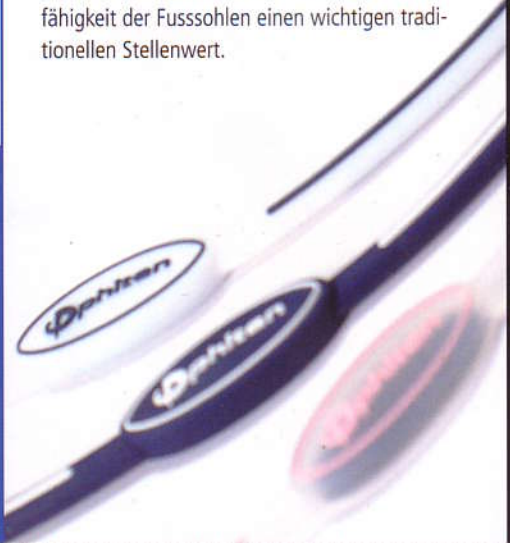
Das Gehirn und das Nervensystem erzeugen sowohl elektrische Felder (elektrische Potenziale) als auch elektrische Ströme (Wanderung von Elektronen und positiv geladenen Ionen). Der japanische Chiropraktiker Yoshihiro Hirata fand heraus, dass gestörte elektrische Strömungen dank dem mit dem Phild Processing behandelten Titan wirksam verbessert werden und somit die Funktionen und die Heilungskräfte des Körpers gefördert werden können.

PHILD-PROCESSING
EINE TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT

Ursprünglich von Hirata zur Behandlung von Muskelschmerzen und –steifheit entwickelt, ist das Phild-Processing verantwortlich für die Phiten-Wirkung des Titans. Daraus resultierenden Produkte wie die Mikro-Titankügelchen oder das mit Kohlenstoff verbundene Titanpulver können so in eine Vielzahl von Materialien eingearbeitet werden.

AQUATITAN

Das mit Hilfe des Phild-Processing in Wasser gelöste Titan hat einen noch stärkeren Effekt als karbonisiertes Titan oder die Mikro-Titankügelchen. Es ist Bestandteil aller Phiten Textilien, welche die Durchblutung fördern und gestörte elektrische Ströme regulieren und harmonisieren.





Hanspeter Tschopp,
STV-Zentralpräsident

DER ZENTRALPRÄSIDENT HAT DAS WORT

Basisorientiert und professionell

Strukturelle und personelle Veränderungen sowie sportliche Erfolge haben das Verbandsjahr 2006 positiv geprägt. Mit den neuen Verbandsstrukturen kann sich der Zentralvorstand effizienter und effektiver der Sache des Turnens und somit seiner Basis widmen, um den Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Umstellung der Geschäftsstelle von einem Dienstleistungs- zu einem Dienstleistungs- und Führungszentrum ist gelungen.

Der wettkampforientierte Breitensport war und ist eine tragende Säule unseres Verbandes. Das Eidgenössische Turnfest 2007 in Frauenfeld wird ein eindrückliches Schaufenster des kreativen und zielgerichteten Arbeitens in unseren Vereinen aus der ganzen Schweiz.

Die Erfolge und Medaillengewinne im Spitzensport haben bewiesen, dass die Arbeit in den Regionen und der Nationalkader in Magglingen der richtige Weg ist, um im internationalen Vergleich erfolgreich zu bestehen.

Die Übertragung der Weltgymnaestrada 2011 an den Schweizerischen Turnverband durch den Internationalen Turnerbund ist eine grosse Anerkennung unserer Leistung im Breitensport und zugleich ein Vertrauensbeweis an unser Land, unseren Verband und die Sport- und Olympiastadt Lausanne.

Ein erfolgreiches 2006 liegt hinter uns – ein erwartungs- und freudvolles Jubiläumsjahr «175 Jahre Schweizerischer Turnverband» liegt vor uns. Am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld, an der Weltgymnaestrada in Dornbirn (Ö) sowie an den verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen dürfen und wollen wir uns stolz präsentieren. ■

La parola al presidente centrale

Agire in funzione della base ed in modo professionale

Il 2006 sarà sottolineato dai cambiamenti avvenuti a livello di risorse umane e dai successi ottenuti dai nostri ginnasti. Con l'introduzione delle nuove strutture, il comitato centrale può concentrarsi in modo più efficace e incisivo sulla ginnastica e di riflesso alla base alfine di soddisfare le sue esigenze. La trasformazione del segretariato, che da semplice centro di servizio è diventato pure un centro dirigenziale, è avvenuta senza problemi.
Lo sport di massa orientato verso la competizione era e resta uno dei pilastri della nostra federazione. La Festa federale di ginnastica 2007 di Frauenfeld sarà una splendida vetrina del lavoro creativo e mirato che effettuano le società ginniche di tutto il paese.
I risultati e le medaglie conquistate nello sport d'élite provano che i centri regionali e il quadro nazionale di Macolin sono sulla buona strada per raggiungere ambiti livelli in previsione di ottenere ottimi risultati a livello internazionale.
Il fatto che la Federazione internazionale di ginnastica abbia assegnato l'organizzazione della Gymnaestrada mondiale 2011 alla Federazione svizzera di ginnastica è un importante segno di riconoscimento per gli sforzi promossi nel contesto dello sport di massa, come pure una dimostrazione di fiducia verso il nostro paese, la nostra federazione e la città sportiva e olimpica di Losanna.
Abbiamo vissuto un riuscitissimo 2006. Il 2007 sarà l'anno del Giubileo del 175° anniversario della Federazione svizzera di ginnastica.
La Festa federale di Frauenfeld, la Gymnaestrada mondiale di Dornbirn (Au) e le differenti manifestazioni del Giubileo ci offriranno l'occasione di mostrare come siamo fieri di far parte della nostra federazione.

italiano

Le président central a la parole

Agir en fonction de la base et de manière professionnelle

L'année 2006 aura été marquée par les changements au niveau des ressources humaines et par les succès enregistrés par nos gymnastes. Avec l'introduction des nouvelles structures, le comité central peut se consacrer plus efficacement et de manière plus efficiente à la gymnastique et, dès lors, à la base dont elle satisfait les besoins. La transformation du secrétariat qui, de centre de prestation de services uniquement, est devenu également un centre de direction s'est déroulée sans problème.
Le sport de masse orienté vers la compétition était et reste un des piliers de notre fédération. La Fête fédérale de gymnastique 2007 de Frauenfeld sera une vitrine inégalée du travail créatif et ciblé qu'effectuent les sociétés de gymnastique de tout le pays.
Les résultats et médailles engrangés dans le domaine du sport d'élite nous ont prouvé que les régions et le cadre national de Macolin sont sur la bonne voie afin d'atteindre un niveau permettant une comparaison internationale. Le fait que la Fédération internationale de gymnastique ait confié l'organisation de la Gymnaestrada mondiale 2011 à la Fédération suisse de gymnastique est un signe important de reconnaissance de nos efforts dans le domaine du sport de masse ainsi qu'une marque de confiance envers notre pays, notre fédération et la ville sportive et olympique de Lausanne.
Nous avons vécu une année 2006 réussie et 2007 sera l'année du jubilé du 175e anniversaire de la Fédération suisse de gymnastique. Tant la Fête fédérale de gymnastique de Frauenfeld, la Gymnaestrada mondiale de Dornbirn (Ö) ou les différentes manifestations du jubilé seront pour nous l'occasion de montrer à quel point nous sommes fiers de notre fédération.

français

Das Show-Fenster des Turnens

Im Sommer 2006 ging die «Swiss Gym Show» – die Turnschau des Schweizerischen Turnverbands – zum fünften Mal auf Tournee. Mit einem bunten Mix aus Breiten- und Spitzensportvorführungen bot das Programm einen spektakulären Querschnitt durch die Turnwelt und begeisterte das Publikum von Aarau bis Zürich.



Foto: Christoph Merki



Foto: CK

Symbiose aus Spitzensport und Show

Der Swiss Cup – ein internationaler Paarwettkampf im Kunstturnen – hat sich seit seiner Premiere 1982 kontinuierlich zu einem Aushängeschild des Schweizerischen Turnverbands entwickelt. Jedes Jahr geben sich Weltmeisterinnen, Olympiasieger und Schweizer Meister in Zürich die Ehre.

Symbiose entre sport d'élite et spectacle

Compétition internationale par paires de gymnastique artistique née en 1982, la Swiss Cup s'est continuellement améliorée jusqu'à devenir l'enseigne de la Fédération suisse de gymnastique. Année après année, champions du monde, champions olympiques et champions suisses se retrouvent à Zurich.

Simbiosi tra lo sport d'élite e lo spettacolo

Una competizione internazionale a coppie di ginnastica artistica nata nel 1982, la Swiss Cup si è continuamente migliorata fino a diventare il fiore all'occhiello della Federazione svizzera di ginnastica. Anno dopo anno, campioni del mondo, campioni olimpici e campioni svizzeri si ritrovano a Zurigo.



19

La vetrina della ginnastica

Nell'estate 2006, lo «Swiss Gym Show», la vetrina della Federazione svizzera di ginnastica, è stata presentata, in modo itinerante, per la quinta volta. Una grande miscellanea di colori e di produzioni dello sport di massa e dell'élite. Il programma ha offerto un'ampia visione della nostra ginnastica e ha soddisfatto pienamente tutti gli spettatori.

La vitrine de la gymnastique

En été 2006, le «Swiss Gym Show» – cette vitrine de la Fédération suisse de gymnastique – est parti pour la cinquième fois en tournée. Mélange haut en couleur de productions de sport de masse et d'élite, le programme a donné un aperçu saisissant du monde de la gymnastique qui a su enflammer les spectateurs d'Aarau jusqu'à Zurich.

Inhalt

4 Vorwort
Der Zentralpräsident hat das Wort

6 Zentralvorstand
Ziele erreicht

8 Breitensport
Im Brennpunkt

10 Spitzensport
Der Kurs in Richtung Olympia stimmt

12 Geschäftsstelle
Effizienzsteigerung

13 Marketing+Kommunikation
Das Internet steht im Blickpunkt

14 Finanzen
Die Zahlen stimmen zuversichtlich

17 Mitgliederentwicklung
Weniger Mitglieder gemeldet

19 Die Events im STV
5. «Swiss Gym Show» auf Tournee

22 Internationaler Top-Anlass
Der Swiss Cup im Fokus

Table des matières

4 Préambule
Le président central a la parole

6 Comité central
Objectifs atteints

8 Sport de masse
Au centre de l'attention

10 Sport d'élite
Cap sur les Jeux Olympiques

12 Secrétariat
Efficacité en hausse

13 Marketing+Communication
Internet en ligne de mire

14 Finances
Les chiffres sont porteurs d'espoir

17 Evolution des effectifs
Baisse des inscriptions de membres

19 Les events à la FSG
Le 5e «Swiss Gym Show» en tournée

22 Manifestation internationale de haut niveau
La Swiss Cup sous les feux de la rampe

Sommario

4 Preambolo
La parola al presidente centrale

6 Comitato centrale
Obiettivi raggiunti

8 Sport di massa
Onore allo sport di massa

10 Sport d'élite
L'accento sui Giochi olimpici

12 Segretariato
Aumenta l'efficacia

13 Marketing+Comunicazione
Internet al centro

14 Finanze
Le cifre lasciano ben sperare

17 Evoluzione degli effettivi
In diminuzione il numero dei membri

19 Gli eventi della FSG
Swiss Gym Show, spettacolo itinerante

22 La Swiss Cup, manifestazione faro per la FSG
Appuntamento con l'élite mondiale

Impressum

Ausgabe: April 2007 **Herausgeber:** Schweizerischer Turnverband, Postfach, 5001 Aarau, Telefon 062 837 82 00, Fax 062 823 14 01, Internet www.stv-fsg.ch **Auflage:** 10000 Exemplare **Redaktion:** STV, Abteilung Marketing+Kommunikation (Redaktion GYMlive) **Gestaltung, Produktion, Druck, Versand:** Vogt-Schild Druck AG, Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen **Titelbild:** Christoph Merki



Foto: Peter Friedli

AUS DEM ZENTRALVORSTAND

Ehrgeizige Ziele

Der Zentralvorstand hat sich 2006 in seiner neuen Zusammensetzung ehrgeizige Ziele gesetzt, die es nun nach der Anpassung der Strukturen umzusetzen gilt. An zehn Sitzungen wurden die Verbandsarbeiten vorbereitet und zusammen mit den Kantonalverbänden an beiden Verbandsleiterkonferenzen und der Geschäftsstelle umgesetzt. An der Abgeordnetenversammlung in Frauenfeld konnte mit Regina Beeler (Bremgarten BE) die Vakanz im Zentralvorstand geschlossen werden.

Das Jubiläumsjahr 2007 wollen wir nutzen, um uns nach innen und aussen zu profilieren. Der STV soll in eine neue Ära eintreten und seinen Partnern ein gutes Vorbild sein; seinen Mitgliedern ein gutes Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum zur Verfügung stellen; mit Erfolgen national und international die Marke STV ausbauen und deren Bekanntheitsgrad vergrössern und neue Partnerschaften in den Bereichen Sponsoring und Marketing aufbauen.

Die Höhepunkte des Jahres 2007 wollen wir nutzen. Wir wollen uns gut präsentieren und uns gut verkaufen. Wir wollen erfolgreich sein und ein neues Selbstbewusstsein vorleben. Der STV wird sein Erscheinungsbild 2007 verändern. Wir wollen mit der neuen Crew im ZV und auf der Geschäftsstelle unsere ehrgeizigen Ziele erreichen und die Gunst der Stunde nutzen, um die Dynamik und die vorhandenen Energien gewinnbringend für alle einzusetzen. ■

Du comité central

français

Objectifs ambitieux

En 2006, le comité central nouvelle composition s'est fixé des objectifs ambitieux qu'il s'agit maintenant de mettre en œuvre sur la base des nouvelles structures. Dix séances ont été nécessaires pour traiter les affaires de la fédération, mises en application avec le secrétariat et avec les associations cantonales. L'Assemblée des délégués de Frauenfeld a permis de pourvoir le poste resté vacant avec l'admission de Regina Beeler (Bremgarten BE).
Nous voulons profiter de cette année du jubilé 2007 pour nous profiler. La FSG doit entrer dans une nouvelle ère où elle devra montrer l'exemple à ses partenaires, mettre à disposition de ses membres un centre qualifié de prestation de services et de compétences, ancrer et mieux profiler la marque FSG grâce à des résultats au niveau national et international et nouer de nouveaux partenariats dans les domaines du sponsoring et du marketing.
Nous voulons mettre à profit les nombreux points forts de l'année 2007. Nous voulons connaître le succès et nous voulons vivre en ayant le sentiment de notre propre valeur. En 2007, la FSG change d'identité visuelle, et nous avons l'intention d'atteindre nos objectifs ambitieux en mettant à profit la dynamique nouvelle et les forces vives.

Comitato centrale

italiano

Obiettivi raggiunti

Nel 2006 il nuovo comitato centrale si è fissato ambiziosi obiettivi che ora devono essere raggiunti sulla base delle nuove strutture.
Per trattare i problemi della federazione sono state necessarie dieci sedute. Hanno pure avuto luogo due conferenze con i dirigenti delle associazioni. L'assemblea dei delegati di Frauenfeld ha offerto l'occasione per completare il comitato centrale grazie alla nomina di Regina Beeler (Bremgarten BE).
Vogliamo approfittare di questo anno del giubileo 2007 per meglio profilarci sia all'esterno, sia all'interno. La FSG deve entrare in una nuova era e, nel contempo, consolidare la sua leadership e mostrarsi come esempio ai suoi partner. Deve inoltre mettere a disposizione dei suoi membri un centro qualificato di prestazioni e di servizi. Bisognerà ancorare e meglio profilare il marchio FSG grazie a ottimi risultati a livello nazionale e internazionale. Occorrerà inoltre acquisire nuovi partner nel contesto degli sponsor e del marketing.
Vogliamo approfittare dei numerosi punti forti dell'anno 2007 e presentarci al meglio alfine di farci conoscere da tutta la popolazione. Nel 2007 la FSG cambia la sua impostazione grafica. Abbiamo l'intenzione di raggiungere ambiziosi obiettivi mettendo a profitto la nuova dinamica e le vive forze che rappresentano la nostra squadra del CC, con la collaborazione del segretariato di Aarau.

DESIGN BY VOGT-SCHILD DRUCK



Ihre Zeit ist Gold wert

Heute gedruckt, morgen ausgeliefert? Wenn es nötig ist, versuchen wir, das Unmögliche möglich zu machen. Zeit ist bekanntlich Geld. Darum stellen wir uns gerne der Herausforderung und suchen den optimalen Workflow für Ihre Produkte. Und dank der grossen Erfahrung mit über 100 Zeitschriften und zeitschriftenähnlichen Titeln können wir Agenturen, Verlagen und Herausgebern hochprofessionelle und flexible Lösungen anbieten. Damit am Schluss auch wirklich alles Gold ist, was glänzt. Prüfen Sie uns! *www.vsdruck.ch*

VOGT-SCHILD/DRUCK
print- & publishing-services



Foto: Hans Spielmann

Breitensport im Brennpunkt

Anfang September 2006 fanden sie wieder statt, die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen. Dies war beste Werbung für den Breitensport und den aktiven Turnsport in der Schweiz. 73 Vereine präsentierten sich in Sissach in Hochform und zeigten beeindruckende Leistungen. Im Dezember fanden zum zweiten Mal Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen für die Jugend statt. In Neuenburg stellten sich 1800 Jugendliche dem zahlreichen Publikum und beeindruckten durch tolle Vorführungen. Das Niveau war beachtlich, so dass wir der weiteren Entwicklung gespannt entgegenblicken.

Viel versprechend verliefen auch die Schweizer Meisterschaften im Aerobic, im Einzelgeräteturnen, in der Gymnastik und im Geräteturnen Sie+Er sowie im Korbball. Hinter all diesen erfolgreichen Anlässen stehen unzählige STV-Funktionäre mit Herzblut, viele Helferinnen und Helfer sowie eine Reihe kompetenter Organisatoren. In diesem Zusammenhang werden wir im 2007 eine «Stabstelle Events» schaffen, um den Know-how-Transfer für kommende Organisatoren zu sichern.

Fehlende Ressourcen

In der Abteilung Breitensport fehlen weiterhin drei Ressortchefs. «Führungslos» sind zurzeit die Ressorts Spiele, Jugend und Leichtathletik. Einerseits erschwert dies die Kommunikation mit den Fachbereichen, andererseits fehlen der Abteilung entsprechende Ressourcen, da bis anhin alle Aufgaben durch die Abteilung oder den Fachbereich getragen wurden. Auf der Suche nach geeigneten Führungspersonen sind wir auf die aktive Mithilfe der Kantonalverbände und Vereine angewiesen.

Ein buntes Feuerwerk verspricht uns das Turnjahr 2007. Das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld mit 55000 Turnerinnen und Turnern steht vor der Tür. Zusammen mit dem Jubiläum «175 Jahre STV» und der Gymnaestrada in Dornbirn (Ö) macht es 2007 zu einem speziellen Jahr – einem Jahr, das ganz im Brennpunkt des Breitensports steht.



Foto: Peter Friedli

Le sport de masse à l'honneur

français

Les Championnats suisses de gymnastique de sociétés se sont à nouveau déroulés au début du mois de septembre 2006. Ce fut la meilleure des publicités pour le sport de masse et la gymnastique active en Suisse puisque 73 sociétés avaient fait le déplacement à Sissach pour y effectuer des productions de haut niveau. En décembre, ce fut le tour des Championnats suisses de gymnastique de sociétés jeunesse qui se déroulaient pour la deuxième fois, à Neuchâtel, en présence de 1800 jeunes et d'un public qui fut enthousiasmé par les prestations époustouflantes des gymnastes. Le niveau fut de qualité, et c'est avec intérêt que nous suivrons l'évolution future.
Les Championnats suisses d'aérobic, de gymnastique aux agrès individuelle, de gymnastique, de gymnastique aux agrès Elle+Lui et de balle à la corbeille se sont également déroulés de manière très prometteuse. A noter que derrière toutes ces manifestations réussies se cache le travail effectué par d'innombrables fonctionnaires FSG, aides et organisateurs compétents mettant tout leur cœur à l'ouvrage. C'est la raison pour laquelle nous avons l'intention de créer en 2007 un «Etat-major events» afin d'assurer le transfert du savoir-faire pour les futurs organisateurs.

Manque de ressources

Trois postes de chefs de secteur sont toujours vacants à la division du sport de masse. Sont actuellement «en roue libre» les secteurs jeux, jeunesse et athlétisme ce qui, d'une part, complique la communication avec les domaines spécialisés et, d'autre part, provoque un manque de ressources pour la division puisque cette dernière et les domaines spécialisés ont dû assumer toutes les tâches. Nous recherchons des personnes compétentes prêtes à occuper ces postes et demandons aux associations cantonales et aux sociétés de nous apporter leur soutien actif.
L'année gymnique 2007 nous promet d'être un véritable feu d'artifice avec la Fête fédérale de gymnastique à Frauenfeld et ses 55000 gymnastes suivie du jubilé du 175e anniversaire de la FSG et de la Gymnaestrada de Dornbirn (Aut) qui feront de cette année une année très spéciale où le sport de masse sera à l'honneur

Onore allo sport di massa

italiano

I Campionati svizzeri di ginnastica di società hanno nuovamente avuto luogo all'inizio del mese di settembre 2006. È stata sicuramente la miglior pubblicità per lo sport di massa e la ginnastica attiva in Svizzera dato che ben 73 società si sono presentate in gara a Sissach per eseguire produzioni di alto livello. In dicembre, è stata la volta dei Campionati svizzeri di ginnastica di società giovanile che si sono svolti, per la seconda volta, a Neuchâtel con la partecipazione di 1800 giovani e la presenza di un numeroso pubblico che li ha sostenuti a viva voce durante le loro produzioni. Il livello è stato di ottima qualità, ciò che ci lascia ben sperare per il futuro.
I Campionati svizzeri di aerobica, di ginnastica attrezzistica individuale, di gymnastique, di ginnastica attrezzistica Lui e Lei e di palla al cesto hanno pure avuto luogo con risultati da valutare assai positivi. Da sottolineare che dietro tutte queste riuscitissime manifestazioni si nasconde il lavoro effettuato da numerosi funzionari della FSG, competenti organizzatori che mettono a disposizione le loro conoscenze, nonchè i volontari. Per questo motivo abbiamo l'intenzione di creare nel 2007 uno «Stato maggiore events» alfine di assicurare la comunicazione e la necessaria collaborazione tra i futuri organizzatori.

Mancano le risorse

Attualmente sono sempre vacanti presso la divisione dello sport di massa tre posti di capo settore e più precisamente quello del settore giochi, della gioventù e dell'atletica. Questa situazione complica da una parte la comunicazione con i settori specializzati e dall'altra avverte una mancanza di risorse per la divisione. Tutti questi compiti devono infatti essere assunti da coloro che già si occupano di altri settori. Cerchiamo persone competenti pronte a occuparsi di questi lavori e chiediamo vivamente alle associazioni cantonali e alle società di fornirci un sostegno attivo.
L'anno ginnico 2007 si presenta come un vero fuoco d'artificio con la Festa federale di ginnastica a Frauenfeld e i suoi 55000 ginnasti partecipanti, seguita dal Giubileo del 175° anniversario della FSG, nonchè dalla Gymnaestrada di Dornbirn (Au). Sicuramente sarà un anno molto particolare durante il quale lo sport di massa sarà onorato.

Der Kurs in Richtung Olympia stimmt

Der Schweizerische Turnverband blickt im Spitzensportbereich auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurück: zwei Medaillen, elf Diplome und zwei Klassierungen in den Mehrkampffinals an Europa- und Weltmeisterschaften. Die Schweizer Turnerinnen und Turner haben bewiesen, dass sie über das Potenzial für Topklassierungen an internationalen Meisterschaften verfügen. Ermöglicht hat dies eine langfristig ausgerichtete Nachwuchsförderung in den über 20 Kantonal- und Regionalzentren. Der STV unterstützt diese Trainingszentren jährlich mit 1,2 Millionen Franken und unterstreicht damit, dass ihm eine zielorientierte, effiziente Zusammenarbeit in der Nachwuchsförderung ein besonderes Anliegen ist.

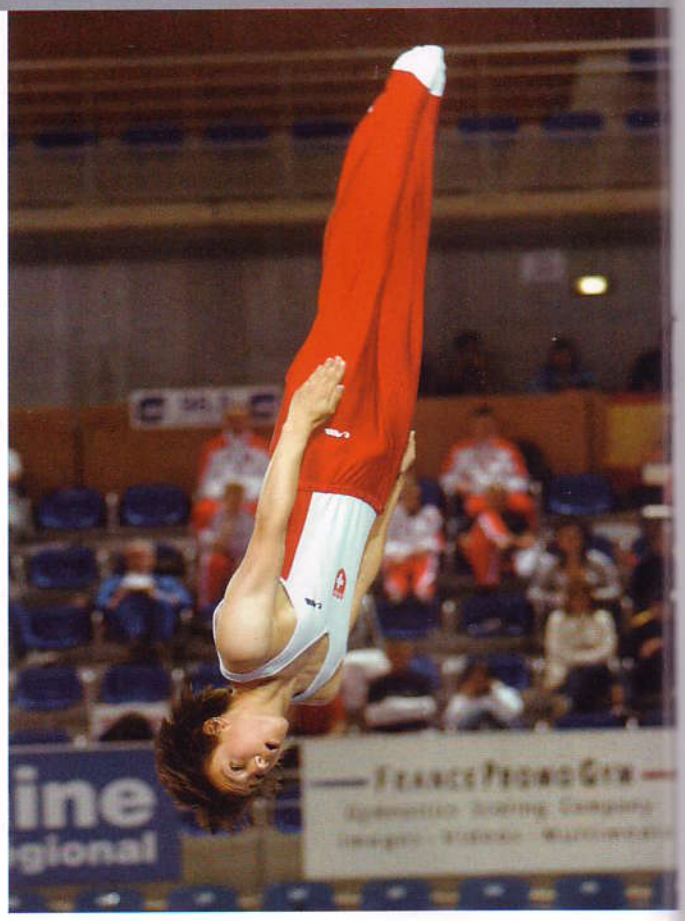


Foto: Vladimir Zeman

Olympiaqualifikation winkt

Mit den Medaillen und Diplomen und dem herausragenden achten Mannschaftsrang an der EM haben

Cap sur les Jeux Olympiques

français

En sport d'élite, la Fédération suisse de gymnastique peut se targuer d'une année réussie avec deux médailles, onze diplômes et deux places en finale en concours multiple aux Championnats d'Europe et du monde. Les gymnastes suisses ont démontré qu'ils ont le potentiel de se classer parmi les premiers lors de rencontres internationales. Cela est le résultat d'une promotion de la relève ciblée à long terme et mise en œuvre dans les plus de 20 centres cantonaux et régionaux. La FSG accorde chaque année 1,2 million de francs de subvention à ces centres, soulignant par là qu'elle tient à cœur de collaborer efficacement dans le domaine de la promotion de la relève.

Une qualification olympique en ligne de mire

Forts de leurs médailles, diplômes et extraordinaire huitième rang lors des CE, les artistiques masculins ont fait un pas en direction des Jeux Olympiques de 2008 en effectuant une compétition pratiquement sans faute, résultat d'un entraînement ciblé et conséquent ainsi que d'une tactique d'équipe tout à fait justifiée. Les artistiques féminines ont quant à elles rempli les objectifs fixés pour les CE et ont même dépassé ceux des CM alors même que plusieurs blessures étaient à déplorer. Le recul relatif au 15e rang des notes par équipes laissent espérer une qualification de deux athlètes pour les JO 2008 lors des CM 2007.

Les trampolinistes ratent de peu une médaille

Lors des CE de trampoline, les Suisses ne sont malheureusement pas parvenus à atteindre les objectifs, élevés, qu'ils s'étaient fixés. En effet, le résultat en concours synchrone ne fut pas à la hauteur des attentes, ce malgré le diplôme décerné. La perfection, décisive et absolue, manqua pour faire la différence.
L'année passée, le cadre national de gymnastique rythmique n'a pris part à aucune grande manifestation internationale; en effet, suite à plusieurs départs enregistrés après les CM 2005, il a fallu former un nouvel ensemble. Le temps à disposition a été mis à profit pour le préparer en vue des CM 2007.

Championnats internationaux 2006

Gymnastique artistique masculine
CE à Volos (Grie): équipes (8.); finales aux engins: Claudio Capelli (5e/sol), Christoph Schärer (3e/barre fixe). – Juniors, équipe (6e); concours multiple: Reto Heierli (5e), Pascal Bucher (14e); finales aux engins: Heierli (7e/anneaux), Lucas Fischer (7e/sol,) Jean-Philippe Hayoz (6e/barres parallèles). – CM à Aarhus (Dä), équipe (8e); concours multiple: Claudio Capelli (23e).

Gymnastique artistique féminine
CE à Volos (Grie): équipe senior (10e), juniors féminines (13e). – finales aux engins: Ariella Kaeslin (6e/saut). – CM à Aarhus (Dä), concours multiple: Ariella Kaeslin (18e); équipe (17e).

Trampoline
CE à Metz (Fr), individuels: Michel Boillet (17e), Ludovic Martin (20e); Synchrone: Boillet/Martin (5es); équipe (4e). – Juniors: Loïc Schir (15e), Alexis Kovgar (20e); Synchrone: Schir/Kovgar (2es); Juniors féminines: Tamara Rey (20e); Synchrone: Rey/Samira Zehtabchi (8es).

die Kunstturner einen ersten Schritt in Richtung Olympische Spiele 2008 getan. Es gelang ihnen ein nahezu fehlerfreier Wettkampf, was auf das konsequente und zielgerichtete Training sowie auf eine richtige Mannschaftstaktik zurückzuführen ist. Die Kunstturnerinnen erfüllten an der EM die Zielsetzungen. An der WM übertrafen sie diese sogar – trotz Verletzungspech. Der relativ knappe Rückstand auf Rang 15 in der Mannschaftswertung lässt an der WM 2007 auf eine Qualifikation von zwei Athletinnen für Peking 2008 hoffen.

Trampolin-Team verpasste Medaille knapp

An der Trampolin-EM konnten die Schweizer die hohen Zielsetzungen leider nur im Mannschaftswettkampf erfüllen. Das Abschneiden im Synchronwettkampf entsprach trotz des Diplomgewinns nicht den hohen Erwartungen. Für eine Medaille fehlte im entscheidenden Moment die alles entscheidende, absolute Perfektion.

Das Nationalkader der Rhythmischen Gymnastik nahm im vergangenen Jahr an keinem internationalen Grossanlass teil, da die Gruppe infolge diverser Rücktritte nach der WM 2005 neu formiert werden musste. Die Zeit wurde genutzt, um eine neue Gruppe auf die WM 2007 vorzubereiten.

Internationale Meisterschaften 2006

Kunstturnen Männer

EM in Volos (Grie): Mannschaft (8.); Gerätefinals: Claudio Capelli (5./Boden), Christoph Schärer (3./Reck). – Junioren, Mannschaft (6.); Mehrkampf: Reto Heierli (5.), Pascal Bucher (14.); Gerätefinals: Heierli (7./Ringe), Lucas Fischer (7./Boden,) Jean-Philippe Hayoz (6./Barren). – WM in Aarhus (Dä), Mannschaft (8.); Mehrkampf: Claudio Capelli (23.).

Kunstturnen Frauen

EM in Volos (Grie): Mannschaft Seniorinnen (10.), Juniorinnen (13.). – Gerätefinals: Ariella Kaeslin (6./Sprung). – WM in Aarhus (Dä), Mehrkampf: Ariella Kaeslin (18.); Mannschaft (17.).

Trampolin

EM in Metz (Fr), Einzel: Michel Boillet (17.), Ludovic Martin (20.); Synchron: Boillet/Martin (5.); Mannschaft (4.). – Junioren: Loïc Schir (15.), Alexis Kovgar (20.); Synchron: Schir/Kovgar (2.); Juniorinnen: Tamara Rey (20.); Synchron: Rey/Samira Zehtabchi (8.). ■

L'accento sui Giochi Olimpici

italiano

Nello sport d'élite, la FSG, può vantarsi di aver guadagnato, durante l'anno, due medaglie, undici diplomi e due posti in finale nei concorsi multipli ai Campionati d'Europa e del mondo. I ginnasti svizzeri hanno dimostrato che dispongono del potenziale di classificarsi fra i migliori negli incontri internazionali. Tutto questo è il risultato di una promozione delle speranze mirata a lungo termine e promossa negli oltre venti centri cantonali e regionali. La FSG elargisce ogni anno 1,2 milioni di franchi per finanziare i centri, sottolineando che le sta molto a cuore collaborare efficacemente nel settore della promozione delle speranze.

Una qualifica olimpica è possibile

Grazie alle loro medaglie, diplomi e allo straordinario ottavo rango in occasione dei CE, i ginnasti all'artistica hanno fatto un grande passo verso i Giochi Olimpici 2008. È il risultato di un allenamento mirato e la conseguenza di una tattica di squadra chiaramente giustificata. Le ginnaste all'artistica hanno ottenuto gli obiettivi fissati per i CE e li hanno addirittura oltrepassati ai CM. Il 15° rango raggiunto dalla squadra ci permette di sperare con una qualifica di due ginnaste ai GO 2008, in occasione dei CM 2007.

I trampolinisti mancano di poco una medaglia

Durante i CE di trampolino, gli svizzeri non sono purtroppo riusciti a raggiungere gli obiettivi, per altro ambiti, che si erano fissati. In effetti, il risultato nel concorso del syncron non è stato all'altezza delle attese, malgrado l'ottenimento del diploma. Lo scorso anno, il quadro nazionale di ginnastica ritmica non ha preso parte a nessuna grande manifestazione internazionale. In effetti, a seguito dei numerosi abbandoni registrati dopo i CM 2005, si è dovuto creare un nuovo gruppo. Il tempo a disposizione è servito a prepararlo nel migliore dei modi per i CM 2007.

Noch effizienter

2006 war das Jahr der grossen Wechsel auf der Geschäftstelle. Drei Mitglieder der Geschäftsleitung (GL) sind neu im Team des STV. Mit dem Strukturwechsel wurden der GL viele zusätzliche Aufgaben zugewiesen, die es zu erfüllen gilt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, 2007 noch effektiver und effizienter zu werden und die Führungskompetenzen konsequent auszubauen. Die konstruktive Verbandsleiterkonferenz in Sursee und die erfolgreiche Abgeordnetenversammlung in Frauenfeld haben uns im Glauben bestärkt, dass sich Zentralvorstand und GL auf dem richtigen Weg befinden und die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen STV bedeutet.

Die Geschäftsstelle in Aarau nimmt ihre Verantwortung wahr. Sie hat sich bei der Organisation der grossen Anlässe des Jahres 2007 – dem ETF07 in Frauenfeld, der Gymnaestrada in Dornbirn und den Veranstaltungen zum Jubiläum 175 Jahre STV – sehr engagiert und zielorientiert in die Vorbereitungsarbeiten eingeschaltet. Es ist uns ein Anliegen, weiterhin hochstehende Projekte zu realisieren, sei dies im Spitzensport, im Breitensport oder in der Ausbildung.

Personalwechsel/Changement de personnel/ Mutazione di personale

Eintritte/Arrivées/Assunzioni

LORENZ FREUDIGER (Abteilung Marketing+ Kommunikation) am 1. Januar 2006
NICOLE HODEL (Abteilung Breitensport) am 1. Januar 2006
ANITA SCHÜTZ (Sportversicherungskasse) am 1. April 2006
WILLY UELTSCHI (Geschäftsführer) am 1. Juli 2006
JÉRÔME HÜBSCHER (Chef Breitensport) am 14. August 2006
SELINE MÜLLER (Lernende Kauffrau) am 14. August 2006

Austritte/Départs/Partenze

HANSPETER MÜLLER (Geschäftsführer) am 21. März 2006
DANIELLE DUCHOUD (Ressort Verbandszeitschriften) am 30. April 2006
NICOLE HODEL (Abteilung Breitensport) am 30. Juni 2006
SIBILLE BURKHALTER (Chefin Breitensport) am 31. Juli 2006
BEA HAAS-TRAPPITSCH (Abteilung Marketing+ Kommunikation) am 31. Juli 2006
LEA SMOLDERS (Lernende Kauffrau) am 10. August 2006
ANDREA HASLER (Abteilung Ausbildung) am 30. November 2006
PHAT DO (Chef Ausbildung) am 31. Dezember 2006

Plus d'efficacité

français

2006 aura été marqué par des changements de taille au secrétariat qui compte désormais trois membres de la direction de la FSG. En effet, cette dernière a enregistré une augmentation de tâches, conséquence des nouvelles structures, accroissement en particulier dans les domaines des prestations de services et de direction. Nous avons fixé l'objectif d'être en 2007 encore plus efficaces et de consolider les compétences directionnelles de manière ad hoc.
La conférence des dirigeants des associations constructive de Sursee ainsi que le succès à l'assemblée des délégués à Frauenfeld nous ont confortés dans l'idée que le Comité central et la Direction sont sur la bonne voie et que la collaboration étroite et empreinte de confiance qui nous lie à nos associations cantonales sont un postulat important pour l'avenir de la FSG. Le secrétariat d'Aarau prend ses responsabilités à cœur en s'investissant énormément dans l'organisation et les préparatifs des grandes manifestations de l'année 2007. Elle mettra en œuvre les projets en faisant la preuve de ses qualités de direction.

Più efficace

italiano

Il 2006 verrà ricordato come l'anno dei cambiamenti importanti in seno al segretariato che conta ormai tre membri nella direzione della FSG. In effetti quest'ultimo si è visto aumentare i compiti a causa delle nuove strutture. Una crescita particolare nel settore delle prestazioni di servizio e della direzione. Per il 2007 ci siamo fissati l'obiettivo di essere maggiormente efficaci per consolidare al meglio le competenze dirigenziali.
Le costruttive conferenze dei dirigenti delle associazioni (CDA) di Sursee, come pure l'Assemblea ordinaria dei delegati della Federazione a Frauenfeld hanno dimostrato che il comitato centrale e la direzione lavorano in stretta sintonia. Siamo sulla buona strada e la collaborazione è stretta e più che mai improntata sulla fiducia che ci lega grazie pure alle associazioni cantonali. Il segretariato di Aarau lavora seriamente e si impegna con tutte le sue forze nell'organizzazione e nei preparativi delle grandi manifestazioni dell'anno 2007, ovvero la FFG 07 a Frauenfeld, la Gymnaestrada a Dornbirn e le celebrazioni del «giubileo del 175° anniversario della FSG». Promuoverà al meglio tutti i progetti dimostrando ottime qualità dirigenziali. Siamo inoltre stati incaricati di realizzare dei progetti di alto livello sia nello sport d'élite, sia in quello di massa e, ben inteso, nel settore della formazione.



Foto: Peter Friedli

ABTEILUNG MARKETING+KOMMUNIKATION

Das Internet im Blickpunkt

Das Internet bestätigte sich als zentrales Kommunikationsinstrument des Verbandes. Alle Anlässe sind präsent und aktuell. Mit rund 70 Newslettern konnte der registrierte Empfängerkreis regelmässig und direkt informiert werden. Verschiedene Dienstleistungen via Internet wurden ausgebaut. Der Verband verfügt nun unter anderem auch über eine einheitliche Online-Terminliste mit Suchfunktion.

Leider wurde vermehrt festgestellt, dass das klassische Verbandssponsoring «out» ist. Verbände – auch gut geführte – gelten bei Sponsoringverantwortlichen der Wirtschaft oft als Sickerbecken, in denen das Geld verschwindet. Für Sponsoren ist es verständlicherweise uninteressant, eine Geschäftsstelle oder Kommissionsarbeiten zu finanzieren. Ein Sponsor will Gegenleistungen sehen: Events und Erfolge, mit denen er sich in der Öffentlichkeit positionieren kann. Erfreulicherweise konnten für publikumswirksame Anlässe und Projekte stattliche Sponsoringgelder generiert werden, zum Beispiel für den Swiss Cup, für Plakatkampagnen zum 175-Jahr-Jubiläum des STV oder für die Swiss Gym Show.

Unter dem Motto «Gutes bewahren, Schlechtes verbessern» wurde das Corporate Design (CD) angepasst und auf Anfang 2007 eingeführt. Hauptmerkmale dieser Anpassung waren eine Beschränkung auf die Druckfarben schwarz und rot sowie die grafische Ergänzung der STV-Webadresse. Das neue CD spart Druckkosten und lässt des STV modern und frisch erscheinen. ■

Divisione Marketing+Comunicazione

Internet al centro

Internet ha confermato il suo ruolo di principale strumento di comunicazione della Federazione e ha presentato al meglio tutte le manifestazioni. Le persone interessate hanno regolarmente e direttamente ricevuto le informazioni grazie a 70 newsletters. Diverse prestazioni di servizio sono state offerte via internet e la FSG dispone pure attualmente di un ottimo sistema di ricerca.

Spiace costatare come il partenariato classico non riscontri più un grande interesse. I responsabili dello sponsoring considerano sovente le federazioni, anche se ben dirette, come dei pozzi senza fondo dove i soldi si scialacquano. È evidente che gli sponsor non hanno alcun interesse a finanziare lavori di segretariato, ma cercano delle contro prestazioni sotto forma di «Events» e di risultati che permettano loro di posizionarsi al meglio sul mercato. Fortunatamente, le manifestazioni e i progetti popolari hanno trovato sponsor importanti che hanno, per esempio, finanziato la Swiss Cup, le campagne pubblicitarie del 175° anniversario della FSG e ancora lo Swiss Gym Show.

È con il motto «Preservare ciò che è buono e migliorare ciò che non è ancora buono» che l'identità visiva della FSG è stata modificata e introdotta con il 1 gennaio 2007.

I punti principali di questa modifica sono il passaggio da quattro colori di stampa al nero e rosso, come pure complementi grafici nell'indirizzo internet della FSG.

italiano

Division Marketing+Communication

Internet en ligne de mire

Internet a confirmé son rôle d'instrument principal de communication de la fédération en présentant toutes les manifestations mises à jour. Les personnes inscrites sont régulièrement et directement tenues informées grâce à 70 newsletters. Plusieurs prestations de services ont été mises en place via internet, et la fédération dispose également à présent entre autres d'un échéancier en ligne avec fonction de recherche.

Force est malheureusement de constater que le parrainage classique est de plus en plus «démodé», les responsables du sponsoring considérant souvent les fédérations – même bien dirigées – comme des puits sans fond où l'argent est jeté. Il est évident que les sponsors n'ont aucun intérêt à financer les travaux d'un secrétariat ou d'une commission mais qu'ils recherchent des contre-prestations sous forme d'events et de résultats qui lui permettent de se positionner sur le marché.

Heureusement, les manifestations et projets populaires ont trouvé preneurs auprès de sponsors importants qui ont ainsi, par exemple, financé la Swiss Cup, les campagnes de publicité du 175e anniversaires de la FSG ou encore le swiss gym show.

C'est sous la devise «Garder ce qu'il y a de bien et améliorer ce qu'il y a de mal» que l'identité visuelle a été modifiée et nouvellement introduite au 1.1.2007. Points principaux de cette modification, le passage de quatre à deux couleurs d'impression noir et rouge ainsi qu'un complément graphique de l'adresse internet de la FSG. Outre les économies en frais d'imprimerie, ce CD nous donne une apparence contemporaine et fraîche.

français



Erfolgsrechnung

	Rechnung 2006	%	Budget 2006	%
Betrieblicher Ertrag	**12809018**	**100**	**13047995**	**100**
Beiträge Mitglieder	7745530	60,5	7890300	60,5
Beiträge öffentlicher Bereich (Bund, J+S etc.)	824387	6,4	903106	6,9
Beiträge privatrechtl. Bereich (Swiss Olympic, Sporthilfe)	987270	7,7	1007000	7,7
Beiträge internationale Organisationen	300	0,0	0	0,0
Werbeerträge	910342	7,1	884800	6,8
Beiträge Gönner/Spenden	31959	0,2	16000	0,1
Erträge aus Veranstaltungen	209470	1,6	197500	1,5
Erträge Aus- und Weiterbildung	1171815	9,1	1163939	8,9
Erträge Merchandising/Ausbildungsunterlagen	545815	4,3	670000	5,1
Diverse betriebliche Erträge	382130	3,0	315350	2,4
Direkter Spartenaufwand				
Spartenaufwand Spitzensport	**3313818**	**25,9**	**3155453**	**24,2**
WM/WM Spitzensport	336761	2,6	274416	2,1
Wettkämpfe Spitzensport	268242	2,1	226000	1,7
Training Spitzensport	63148	0,5	68500	0,5
Trainer/Techniker Spitzensport	1502332	11,7	1303186	10,0
Spartenmanagement Spitzensport	320840	2,5	347200	2,7
Sportmedizin Spitzensport	106861	0,8	120000	0,9
Projekte Spitzensport	715634	5,6	816151	6,3
Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	**2097783**	**16,4**	**2082639**	**16,0**
Junioren EM/WM	72285	0,6	48100	0,4
Wettkämpfe Nachwuchs	139731	1,1	98500	0,8
Training Nachwuchs	1360145	10,6	1403000	10,8
Nachwuchstrainer und -techniker	413066	3,2	421539	3,2
Spartenmanagement Nachwuchs	8408	0,1	6000	0,0
Sportmedizin Nachwuchs	38758	0,3	37500	0,3
Nachwuchsprojekte	65390	0,5	68000	0,5
Spartenaufwand Breitensport	**2705844**	**21,1**	**2733837**	**21,0**
Wettkämpfe	486295	3,8	348186	2,7
Training	15744	0,1	4500	0,0
Ausbildung				
Kaderkurse	28689	0,2	26400	0,2
Zentralkurse	111206	0,9	117900	0,9
Leiterkurse	234352	1,8	228170	1,7
Fortbildungskurse	59175	0,5	73200	0,6
Richterkurse	312485	2,4	309970	2,4
Spezialkurse	250274	2,0	298745	2,3
Jugendlager	395470	3,1	364760	2,8
Spartenmanagement	787256	6,1	913146	7,0
Projekte	24898	0,2	48860	0,4
Indirekter Administrativer Aufwand				
Personalaufwand	**2066312**	**16,1**	**2143867**	**16,4**
Löhne Mitarbeitende	1601807	12,5	1658695	12,7
Entschädigung Ehrenamtliche und Externe	116978	0,9	92716	0,7
Rückstellungen, Überzeit, Ferien etc.	1000	0,0	0	0,0
Sozialleistungen	258786	2,0	258229	2,0
Übrige Personalkosten	87741	0,7	134227	1,0

	Rechnung 2006	%	Budget 2006	%
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	**2094206**	**16,3**	**2074524**	**15,9**
Reiseaufwand	171317	1,3	169940	1,3
Repräsentationsaufwand	76496	0,6	83784	0,6
Werbeaufwand	63310	0,5	89500	0,7
Warenaufwand Merchandising/Ausbildung	414735	3,2	320000	2,5
Verbandsorgan	1237540	9,7	1293300	9,9
Internet/Lizenzen/Hosting	130808	1,0	118000	0,9
Sachaufwand	**1016218**	**7,9**	**1053990**	**8,1**
Immobilien- und Raumaufwand	103451	0,8	99600	0,8
Verwaltungsaufwand	425135	3,3	576190	4,4
Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	87370	0,7	88150	0,7
Rechts- und Beratungskosten	41316	0,3	47000	0,4
Unterhaltskosten	49864	0,4	58550	0,4
Leasing/Mieten	87504	0,7	60300	0,5
Abschreibungen	221578	1,7	124200	1,0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-485162**	**-3,8**	**-196315**	**-1,5**
Finanzergebnis	**103501**	**0,8**	**26500**	**0,2**
Finanzertrag	129028	1,0	35000	0,3
Finanzaufwand	-25527	-0,2	-8500	-0,1
Übriges Ergebnis	**920310**	**7,2**	**200000**	**1,5**
Betriebsfremder Ertrag	930188	7,3	200000	1,5
Betriebsfremder Aufwand	-9878	-0,1	0	0,0
Grossanlässe/Projekte	**59209**	**0,5**	**0**	**0,0**
Ertrag Grossanlässe/Projekte	1219739	9,5	0	0,0
Aufwand Grossanlässe Spitzensport	-476295	-3,7	0	0,0
Aufwand Grossanlässe/Projekte Breitensport	-684235	-5,3	0	0,0
Ergebnis vor Fondsergebnis	**597858**	**4,7**	**30185**	**0,2**
Fondsergebnis	**80030**	**0,6**	**-30000**	**-0,2**
Verwendung/Auflösung aus Fonds Jubiläumshalle	80030	0,6	-30000	-0,2
Jahresergebnis	**677887**		**185**	



Kurzkommentar zur Jahresrechnung 2006

Bei einem Gesamtumsatz von 15,168 Millionen Franken, wovon 1,22 Millionen Franken auf die Grossanlässe/Projekte entfallen, schliesst die Zentralkasse mit einem Ertragsüberschuss von 677887 Franken ab. Durch die Einführung einer neuen Rechnungslegung gemäss Vorgabe von Swiss Olympic (Swiss Sport GAAP) mussten Bewertungskorrekturen vorgenommen werden, welche zu einem Buchgewinn von 697528 Franken führten. Aus der ordentlichen Verbandstätigkeit resultiert ein Verlust von 19641 Franken. Budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung. Per 31. Dezember 2006 beträgt das Verbandskapital des STV somit 5,83 Millionen Franken.

Bref commentaire sur les comptes annuels 2006

Avec un chiffre d'affaires global de 15,168 millions de francs, dont 1,22 millions pour les grandes manifestations/ projets, la caisse centrale boucle sur un excédent de revenus de 677887 francs. L'introduction d'une nouvelle présentation des comptes conforme aux directives de Swiss Olympic (Swiss Sport GAAP) a rendu nécessaires des corrections d'évaluation qui ont amené un bénéfice de 697528 francs. Un déficit de 19641 francs résulte des activités ordinaires de la fédération alors que le budget prévoyait des comptes équilibrés. Par conséquent, au 31 décembre 2006 le capital de la FSG se montait à 5,83 millions de francs.

Breve commento sul consuntivo 2006

Con una cifra d'affari globale di 15,168 milioni di franchi, di cui 1,22 milioni per le grandi manifestazioni/ progetti, la cassa centrale chiude con un guadagno nominale di franchi 677887. L'introduzione della nuova presentazione dei conti, conformemente alle direttive di Swiss Olympic (Swiss Sport GAAP) ha richiesto delle correzioni delle valutazioni, ciò che ha fruttato un beneficio di franchi 697528. Il risultato dell'attività ordinaria della federazione si è chiuso con un disavanzo di franchi 19641. Il preventivo prevedeva una chiusura a pareggio. Il capitale della FSG al 31 dicembre 2006 ammonta a franchi 5,83 milioni.



Bilanz 31.12.2006

Aktiven

Umlaufsvermögen	**6840626**	**56,1**
Flüssige Mittel	5438682	44,6
Forderungen	283347	2,3
Vorräte	354301	2,9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	764296	6,3
Anlagevermögen	**1724161**	**14,1**
Mobile Sachanlagen	206898	1,7
Finanzanlagen	1509537	12,4
Immaterielle Anlagen	7726	0,1
Zweckgebundenes Vermögen	**3630328**	**29,8**
Immobile Sachanlagen	3630328	29,8
Total Aktiven	**12195116**	**100**

Passiven

Fremdkapital	**2842541**	**23,3**
Kurzfristiges Fremdkapital	2780541	22,8
Langfristiges Fremdkapital	62000	0,5
Fondskapital	**3521313**	**28,9**
Verbandskapital	**5831261**	**47,8**
Verbandskapital	5153374	42,3
Jahresergebnis	677887	5,6
Total Passiven	**12195116**	**100**

Nachweis Verbandskapital 2006

Bestand am 31. Dezember 2005 Zentralkasse STV	5091102
Bestand am 31. Dezember 2005 Kommission Gymnaestrada	33272
Bestand am 31. Dezember 2005 Kommission Swiss Cup	29001
Bestand am 31. Dezember 2005 Schweizerischer Turnverband	**5153374**
Umbewertung nach Richtlinien von Swiss Sport GAAP	697528
Jahresverlust aus ordentlicher Verbandstätigkeit 2006	–19641
Jahresergebnis 2006 Schweizerischer Turnverband	677887
Bestand am 31. Dezember 2006 Schweizerischer Turnverband	**5831261**

STIFTUNG SCHWEIZER SPORTHILFE

205400 Franken an den Turnverband

sporthilfe.ch

Die Sporthilfe gehört neben Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport (BASPO) zu den wichtigsten Dachorganisationen des Schweizer Sports. Zusammen engagieren sie sich für eine gesamtschweizerische, strukturierte und koordinierte Nachwuchsförderung. Der grösste Teil der finanziellen Sporthilfe-Mittel fliesst in die Umsetzung der Nachwuchskonzepte von Sportverbänden. Im Jahr 2006 wurden von der Sporthilfe 35 Verbände mit über zwei Millionen Franken unterstützt. Insgesamt konnten 268 Athleten und Athletinnen davon profitieren.
Auch der STV wurde grosszügig unterstützt. Für Nachwuchsprojekte flossen im letzten Jahr insgesamt 205400 Sporthilfe-Franken an den Turnverband. Zusätzlich wurden 20 Nachwuchsturner/-innen mit weiteren 40000 Franken mit Auszeichnungen, Patenschaften, individuellen Unterstützungs- und Erfolgsbeiträgen gefördert. – www.sporthilfe.ch.



Beitragzahlende Mitglieder
Membres cotisants

KATEGORIE CATÉGORIE	BESTAND 2006 EFFECTIFS 2006	BESTAND 2005 EFFECTIFS 2005	+/–
Aktive Turner Gymnastes actifs	37005	37291	– 286
Männer Hommes	21418	22147	– 729
Senioren Seniors	3324	3186	138
Aktive Turnerinnen Gymnastes actives	45345	45082	263
Frauen Dames	31044	32895	–1851
Seniorinnen Dames seniors	6993	6789	204
Turnende Ehrenmitglieder Membres honoraires actifs	10344	10083	261
Turner mit Lizenz Gymnastes masculins avec licence	5300	5216	84
Turnerinnen mit Lizenz Gymnastes féminines avec licence	3367	3237	130
Passivmitglieder Membres passifs	79220	82670	–3450
Nichtturnende Ehrenmitglieder Membres honoraires passifs	18981	18882	99
Knaben Jeunes gymnastes	36313	36242	71
Mädchen Pupillettes	63209	63042	167
Kitu Gymnastique enfantine	23532	22607	925
Muki Parents et enfants	20424	20414	10
Total Mitglieder Membres	**405819**	**409783**	**–3964**

Foto: Peter Friedli

Der Schweizerische Turnverband dankt seinen Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Partner des STV

RBK – Offizieller Bekleidungspartner

alder + eisenhut – Offizieller Turn- und Sportgerätelieferant

Ford – Offizieller Fahrzeugpartner

progres.ch gesund versichert – Partner des STV für Krankenversicherungen

CARLA SPORT MOREAU – Offizieller Wettkampfbekleidungspartner Nationalkader

Partnerorganisationen des STV

swiss olympic association – Schweizerischer Olympischer Verband

sporthilfe.ch – Schweizer Sporthilfe

SPORT-TOTO – Sport-Toto

Jugend+Sport – Jugend+Sport

STV FSG

www.stv-fsg.ch

Der STV empfiehlt seinen Verbänden und Vereinen, für ihre Geschäftsbeziehungen die STV-Sponsoren zu berücksichtigen.

Auch die engsten Jeans sitzen perfekt mit den superflachen Pocket-Bags.



Die neuen Pocket-Bags sind wiederverschliessbar und erhältlich in 8 erfrischenden Geschmacksrichtungen.

MIGROS

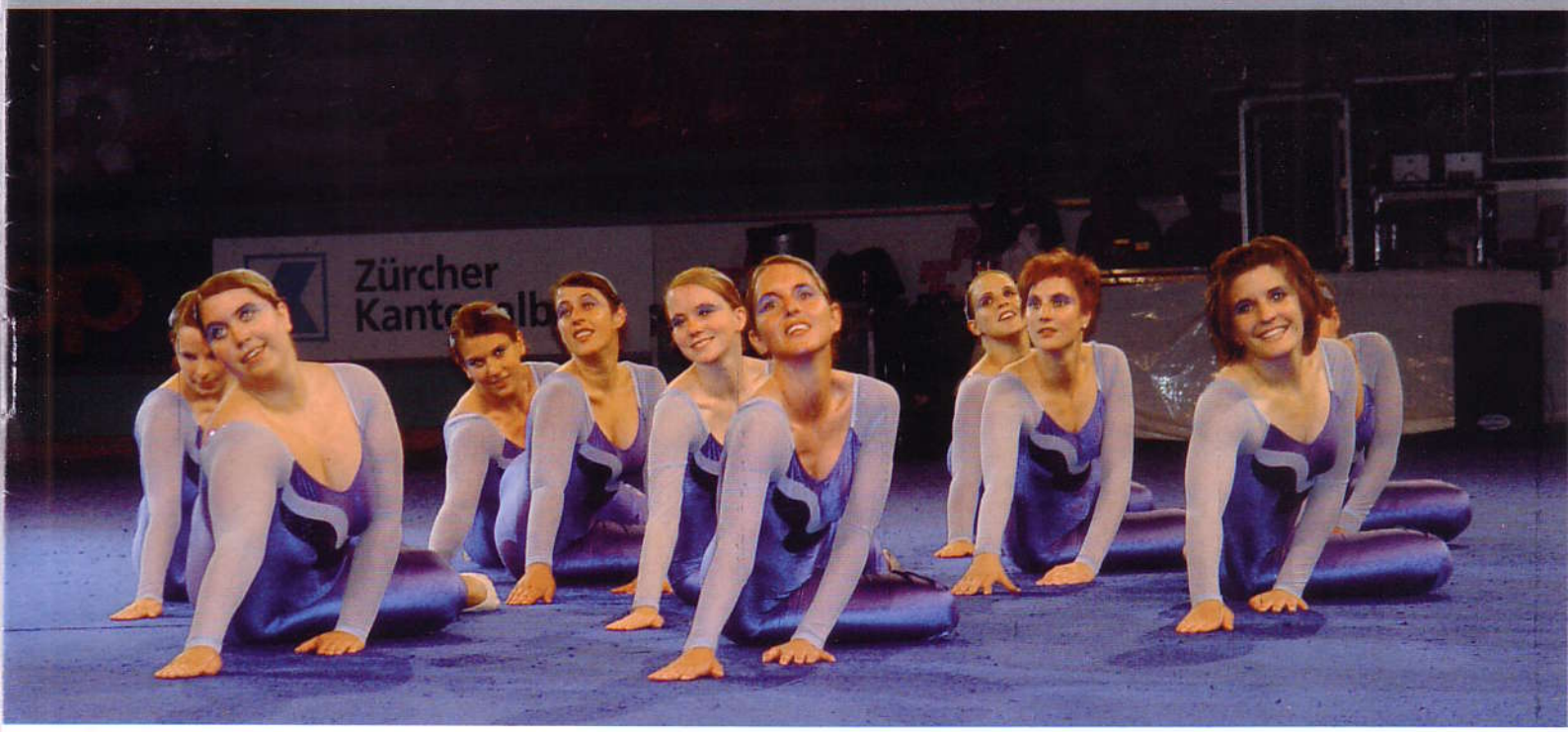


Foto: Christoph Merki

TURNSPEKTAKEL AUF TOURNEE

«Swiss Gym Show» – Freude in Vereinigung

Zum fünften Mal nach 1989 (Biel), 1993 (Zug), 1998 (Winterthur) und 2001 (Tournee) vermochte die STV-Turnshow im vergangenen Sommer das Publikum zu begeistern. Mit viel Herzblut boten rund 400 Turnerinnen und Turner aus allen Landesteilen ein einzigartiges Schaufenster des Schweizer Turnsports: die Swiss Gym Show.

Vier Elemente beherrschen das Leben auf der Erde – in vier Sprachregionen teilt sich die Schweiz. Wie die Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer ein wunderbares und vielfältiges Treiben auf unserem Planet ermöglichen, bringen die verschiedenen Sprachen, Temperamente und Ideen in unserem kleinen Land eine gewaltige und überschwappende Fülle an Erlebnissen mit. Erlebnisse, die noch viel eindrucksvoller und imposanter erscheinen, wenn sie in der Masse erlebt werden: der Grundstein der «Swiss Gym Show 2006».

Die Natur der Bewegung

Regisseur Remo Murer nahm die vier Elemente als Grundlage – entsprechend den vier helvetischen Sprachen – und pflanzte Turnende aus allen Sprachregionen in diese von der Natur und unserem Land vorgegebenen Leitthemen. Mit viel Herzblut formte er die vielen Einzel- und Besonderheiten zu einer gigantischen Show. Das Resultat war ein Feuerwerk an Darbietungen, von graziös anmutiger Gymnastik bis hin zu fetzig rasanter Aerobic und spektakulär fliegenden Trampolinspringern. Die «Swiss Gym Show 2006» war jedoch nicht einfach nur eine Show zum geniessen, sie war eine Show, um in die Welt der vielseitigen turnerischen Aktivitäten einzutauchen. Sie lud ein, um in die Sphären des Spitzensports abzuheben, angereichert mit hochkarätigen Darbietungen aus dem Breitensport. Die Freude, welche die Turnerinnen und Turner im Rampenlicht verströmten, war nicht gespielt und vielleicht gerade darum so ergreifend, dass sich die Zuschauer an den acht Aufführungen in Aarau, Morges, Zürich und Genf sofort in eine zweistündige bewegende Unterhaltung hineinziehen liessen. Faszinierend waren die geographischen Verschiedenheiten, aber auch die teilnehmenden Generationen. Von der 8-jährigen Trampolinspringerin bis zum 70-jährigen Männerriegler, vom Spitzenturner bis zur Hausfrau: Sie alle turnten zusammen. Die Turnfamilie war vereint und präsentierte sich in all ihren wunderbaren Facetten, die den Turnsport auszeichnen.
Die 21 teilnehmenden Gruppen boten einen Einblick in ein einzigartiges Schaufenster, das Turnende, aber auch Zuschauerinnen und Zuschauer unweigerlich in seinen Bann zog. Der tosende Applaus und die Standing Ovations am Ende der Show belohnten die Akteure und die Macher für ihren Einsatz und die vielen Trainingsstunden. Nicht vergessen sind auch die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, welche die Organisation und Logistik bravourös meisterten. Im Speziellen sei hier Käthi Murer erwähnt, die sich unermüdlich um die kleinsten Details kümmerte und wesentlich zum Erfolg der «Swiss Gym Show 2006» beigetragen hat.

Motivation ohne Medaillen

Diese farbenfrohe Plattform des Schweizerischen Turnverbandes (STV) zeigte eindrücklich, dass auch ohne Noten und ohne Sieger, ohne Medaillen und Podeste, Grosses vollbracht werden kann: die Freude am Turnen in die Welt hinaustragen, frei nach dem olympischen Motto «Dabei sein ist alles!». In dieser Form einzigartig präsentierte sich der STV einmal mehr als polysportiver Verband, der es versteht, seine Mitglieder zu fast Unmöglichem zu motivieren und als Dankeschön von den Turnenden im Gegenzug mit einer tollen Show belohnt zu werden. Es gibt wohl kein besseres Zitat, das die «Swiss Gym Show 2006» treffender beschreiben könnte, als das «Freude herrschte!» von Alt-Bundesrat Adolf Ogi. ■



Foto: Christoph Merki

SPECTACLE DE GYMNASTIQUE EN TOURNÉE

«Swiss Gym Show» – le rassemblement de la joie

Après Bienne (1989), Zoug (1993), Winterthour (1998) et la tournée de 2001, c'est la cinquième fois que le show gymnique de la FSG a enthousiasmé les foules l'été dernier. Ce sont en effet 400 gymnastes de tout le pays qui ont mis tout leur cœur à faire du Swiss Gym Show la vitrine de la gymnastique suisse.

Quatre éléments régissent la vie sur la Terre, et la Suisse comporte quatre régions linguistiques. A l'instar des éléments – l'eau, la terre, l'air et le feu – qui apportent une grande et merveilleuse diversité à notre planète, les différentes langues, combinées aux mentalités et idées également diverses, apportent à notre petit pays son lot d'expériences. Or, ces expériences sont encore plus impressionnantes et imposantes lorsqu'elles sont vécues en groupe: tel fut le thème du Swiss Gym Show 2006.

La nature du mouvement

Le metteur en scène Remo Murer s'est basé sur les quatre éléments – en les mettant en correspondance avec les quatre langues helvétiques – et a placé les gymnastes de toutes les régions linguistiques dans ces fils directeurs directement inspirés de la nature formant ainsi un gigantesque spectacle de particularités et d'individualités. Résultat, un véritable feu d'artifice de productions allant de la gracieuse gymnastique à l'aérobic vertigineux et aux sauts spectaculaires des trampolinistes. Cependant, le Swiss Gym Show 2006 n'aura pas été simplement un spectacle mais surtout une vitrine des multiples activités gymniques. Il nous a invités à entrer dans le monde du sport d'élite et dans les productions riches en caractère du sport de masse. La joie dont les gymnastes rayonnaient n'était pas feinte, loin s'en faut; il suffit de voir le nombreux public venu applaudir leurs prestations (deux heures) lors des huit représentations à Aarau, Morges, Zurich et Genève. Les particularités géographiques, mais également la diversité des générations représentées, avaient quelque chose de fascinant: de la trampoliniste de huit ans au septuagénaire de la section gym-hommes, du sportif d'élite à la maîtresse de maison, tout le monde participa côte à côte. Unie, la famille gymnique présenta les meilleures facettes de la gymnastique. Les 21 groupes en lice nous permirent de jeter un coup d'œil unique dans la vitrine de la gymnastique tout en attirant les spectateurs de leur côté. Les applaudissements nourris ainsi que les standing ovations furent une récompense bien méritée pour les acteurs qui avaient passé de nombreuses heures à s'entraîner. N'oublions pas de féliciter tous les collaborateurs qui ont travaillé dans l'ombre afin de maîtriser l'organisation et la logistique du spectacle. Un merci tout particulier à Käthi Murer qui s'est dépensée sans compter afin de veiller dans les moindres détails à assurer le succès de ce Swiss Gym Show 2006.

Motivation sans médaille

Cette plate-forme haute en couleur de la Fédération suisse de gymnastique (FSG) prouva de façon impressionnante que même en l'absence de notes et de vainqueur, de médaille et de podium il est possible de faire quelque chose de grand: montrer au monde la joie de faire de la gymnastique en suivant à la lettre la devise olympique «Le plus important c'est de participer!». Une fois de plus, la FSG s'est présentée comme une fédération polysportive qui sait comment encourager ses membres à faire presque l'impossible et à se voir récompenser par ces derniers au moyen d'un fabuleux spectacle. Aucune autre expression ne décrit mieux ce Swiss Gym Show 2006 que celle prononcée par l'ancien conseiller fédéral Adolf Ogi «C'est la joie qui fut prédominante!».

SPETTACOLO DELLA GINNASTICA ITINERANTE

«Swiss Gym Show» – la gioia ha prevalso

Dopo Bienne (1989), Zugo (1993), Winterthur (1998) e la tournée del 2001, per la quinta volta lo show ginnico della FSG ha entusiasmato, lo scorso anno, gli appassionati della ginnastica. Ben 400 i ginnasti di tutto il paese che si sono esibiti nello Swiss Gym Show, la vetrina ginnica svizzera.

Quattro elementi amalgamano la vita sulla terra e nel contempo la Svizzera conta quattro regioni linguistiche. Gli elementi acqua, terra, aria e fuoco, offrono una grande e meravigliosa diversità al nostro pianeta, mentre che le differenti lingue, combinate a delle mentalità e idee diverse, coinvolgono il nostro paese. Orbene, queste esperienze sono eclatanti e importanti, allorquando vengono vissute in perfetta armonia, come lo è stato in occasione dello Swiss Gym Show 2006.



Foto: Christoph Merki

La natura del movimento

L'ideatore del programma, Remo Murer, si è basato sui quattro elementi e le quattro lingue elvetiche. Ha riunito i ginnasti di tutte le regioni linguistiche con un filo conduttore direttamente ispirato alla natura, formando così un grande spettacolo pieno di particolarità e individualità.

Il risultato è stato un vero fuoco d'artificio di produzioni che hanno spaziato dalla graziosa gymnastique alla vertiginosa aerobica e agli spettacolari salti dei trampolinisti. Tuttavia lo Swiss Gym Show 2006 non è risultato solo uno spettacolo, ma soprattutto una vetrina delle multiple attività ginniche. Ci ha sollecitati ad entrare nel mondo dello sport d'élite e nelle produzioni coinvolgenti nello sport di massa. Immensa è stata la gioia dei ginnasti che vi hanno partecipato. Non da meno, l'interesse del pubblico che ha seguito e applaudito le loro esibizioni (durante due ore) in occasione delle otto rappresentazioni a Aarau, Morges, Zurigo e Ginevra. Le particolarità geografiche, ma anche le diversità delle generazioni rappresentate, hanno offerto qualche cosa di affascinante: dal trampolinista di otto anni, al settantenne della sezione uomini, dallo sportivo d'élite alla casalinga. Tutti hanno partecipato fianco a fianco. Unita, la famiglia ginnica ha presentato la miglior immagine della ginnastica. I 21 gruppi presenti hanno permesso di gettare uno sguardo unico sulla vetrina della ginnastica, coinvolgendo attivamente gli spettatori. Non sono mancati fragorosi applausi e standing ovation. Questo per ricompensare in modo genuino gli attori che si sono lungamente allenati prima della manifestazione.

Non dimentichiamo di complimentarci con i collaboratori che hanno lavorato dietro le quinte, alfine di curare al meglio l'organizzazione e la logistica dello spettacolo. Un grazie veramente particolare va a Käthi Murer che si è impegnata senza risparmio alcuno per vegliare affinchè il minimo dettaglio potesse assicurare il successo di questo Swiss Gym Show.

Motivazione senza medaglie

Questa particolare offerta della Federazione svizzera di ginnastica (FSG) ha dimostrato che anche senza note e vincitori, medaglie e podi è possibile realizzare qualche cosa di eclatante e stupendo: mostrare a tutti la gioia di fare della ginnastica, seguendo alla lettera il motto olimpico: «L'importante è partecipare!» Una volta di più la FSG si è presentata come una federazione polisportiva che sa come incoraggiare al meglio i suoi membri e vedersi poi ricompensare da quest'ultimi con un favoloso spettacolo. Adolf Ogi, già consigliere federale, ha pronunciato una franse che sicuramente rimarrà nel libro dei ricordi dello Swiss Gym Show 2006: «La gioia ha prevalso!» ■

STV-TOP-EVENT: SWISS CUP

Rendez-vous der Weltelite



Foto: CK

Als der TV Adliswil 1982 den ersten Swiss Cup als Einladungswettkampf in der Saalsporthalle Zürich durchführte, dachte niemand daran, dass der Anlass ein Vierteljahrhundert später immer noch Bestand haben würde. Armin Vock, der damalige Schweizer Nationaltrainer, brachte die Idee aus den USA mit, wo ein Paarwettkampf grossen Anklang gefunden hatte. Bereits die erste Austragung war ein Riesenerfolg. Dimitri Bilosertschew, der spätere Sowjet-Star, trat als 17-jähriger Junior erstmals an einem Wettkampf in Westeuropa an – und liess sich mit seiner Partnerin als Sieger feiern. Die wertvollen Naturalpreise bewirkten, dass der Swiss Cup bald als ausgezeichnete Adresse galt. Der TV Adliswil war aber nicht in der Lage, den Wettkampf jährlich durchzuführen. Nach 1984 wurde der Swiss Cup in den ungeraden Jahren in St.Gallen ausgetragen.

In den Neunzigerjahren schloss sich der Swiss Cup dem Grand Prix im Kunstturnen an, einer Serie von internationalen Wettkämpfen mit Gerätefinals, die sportlich gesehen einen höheren Stellenwert hatten als der frühere Paarwettkampf. Die treuen Zuschauer konnten sich nicht dafür begeistern – der TV Adliswil musste kapitulieren. Der STV trat offiziell als Organisator auf und man kehrte zum Paarwettkampf zurück, der beim Publikum sofort wieder grossen Anklang fand. 2006 wurde der Swiss Cup erstmals im renovierten Hallenstadion Zürich durchgeführt, mit grossem Erfolg. Der Wettkampf, eine Symbiose von Spitzensport und Show, ist zu einem Aushängeschild des STV geworden, und zugleich Rendez-vous der Weltelite im Kunstturnen.

La Swiss Cup, manifestazione faro della FSG

Appuntamento dell'élite mondiale

Nel 1982, allorquando la società di Adliswil ha organizzato la prima Swiss Cup sotto forma di competizione ad invito nella Saalsporthalle di Zurigo, nessuno poteva immaginarsi ciò che sarebbe accaduto 25 anni più tardi. Questa prima edizione aveva già riscosso un grande successo con Dimitri Biloserthschev, 17 anni e futura star sovietica che partecipava per la prima volta a una competizione dell'Europa dell'Ovest e che aveva vinto con la sua partner. Tuttavia, la società di Adliswil non è stata in grado di offrire questa manifestazione annualmente. Per questo motivo, dal 1984, la Swiss Cup ha avuto luogo a San Gallo negli anni dispari.
Negli anni '90 è poi stata associata al Grand Prix di ginnastica artistica, una serie di concorsi internazionali con delle finali ai singoli attrezzi che, dal punto di vista sportivo, aveva un maggior valore della vecchia competizione a coppie. Tuttavia, questa scelta, non ha richiamato l'interesse degli spettatori e la società di Adliswil ha dovuto rinunciare all'organizzazione.
È con entusiasmo che la FSG ha preso in mano le redini della competizione occupandosi ufficialmente dell'organizzazione.
Nel contempo è ritornata alla gara a coppie.
Nel 2006, la Swiss Cup si è trasferita nell'Hallenstadion di Zurigo dove ha riscosso un incredibile successo. Questo appuntamento è un fiore all'occhiello per la FSG e, nel contempo, un appuntamento dell'élite mondiale della ginnastica artistica.

italiano

La Swiss Cup, manifestation phare de la FSG

Rendez-vous de l'élite mondiale

En 1982, lorsque la société d'Adliswil organisa la première Swiss Cup sous la forme de compétition d'invitation dans la Saalsporthalle de Zurich, personne ne pouvait imaginer qu'elle se déroulerait encore 25 ans plus tard. Cette première édition avait déjà connu un énorme succès avec Dimitri Bilosertschev, alors âgé de 17 ans et future star soviétique, qui prenait part pour la première fois à une compétition en Europe de l'Ouest et qui fut sacré vainqueur avec sa partenaire. Cependant, la société d'Adliswil n'était pas en mesure de mettre sur pied cet événement chaque année, si bien qu'après 1984 la Swiss Cup se déroula à St-Gall les années impaires.
Dans les années 90, elle s'associa au Grand Prix de gymnastique artistique, série de concours internationaux avec finales aux engins qui, du point de vue sportif, avait une valeur plus élevée que l'ancienne compétition par paires. Mais elle n'attira pas l'enthousiasme des spectateurs et la société d'Adliswil dut se déclarer vaincue.
C'est alors que la FSG s'occupa officiellement de son organisation et revint au système de compétition par paires. En 2006, la Swiss Cup prit pour la première fois ses quartiers au Hallenstadion de Zurich, et ce fut un grand succès. Cette manifestation sert désormais à la fois de vitrine pour la FSG et de rendez-vous de l'élite mondiale de la gymnastique artistique.

français



FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG.

PROSELL AG
GÖSGERSTRASSE 15
POSTFACH 170
5012 SCHÖNENWERD
TELEFON +41 (0)62 858 28 28
FAX +41 (0)62 858 28 29
INFO@PROSELL.CH
WWW.PROSELL.CH

PRO SELL

MEDIEN | MARKETING | ANZEIGEN



NICK SHARP
WINNER OF THE MT-BLANC MARATHON 2006
TESTING NEW SALOMON APPAREL & FOOTWEAR

SALOMONOUTDOOR.COM

"SOME PEOPLE COMPROMISE COMFORT FOR PERFORMANCE, I WANT BOTH, I WON'T COMPROMISE"

XA PRO 3D

ESH. COPYRIGHT© SALOMON SA. ALL RIGHTS RESERVED. PHOTOS: MARC METLER

SALOMON